

Wohnsituation Älterer in Bremerhaven

*Erhebung von Bedarfen für barrierefreies Wohnen in
den Stadtteilen unter Einbeziehung von Senior:innen*

Sachstandsbericht zum Auftrag des
Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren,
Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung

10.11.2025

Auftrag

- Erfassung und **Bewertung der Barrierefreiheit** von
 - a) Wohngebäuden und
 - b) öffentlichen Einrichtungenin den Stadtteilen.
- Erhebung der **Bedarfe und Wünsche der Senior:innen** bezüglich barrierefreier Wohnungen und Wohnumgebungen
- **Identifizierung von möglichen Barrieren**, die Senior:innen daran hindern könnten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen
- Untersuchung von **Best Practices und erfolgreichen Modellen** für barrierefreies Wohnen in anderen Städten und Regionen.

Datenlage

KEINE BHV-Daten zur Barrierefreiheit von Senioren-Wohnraum

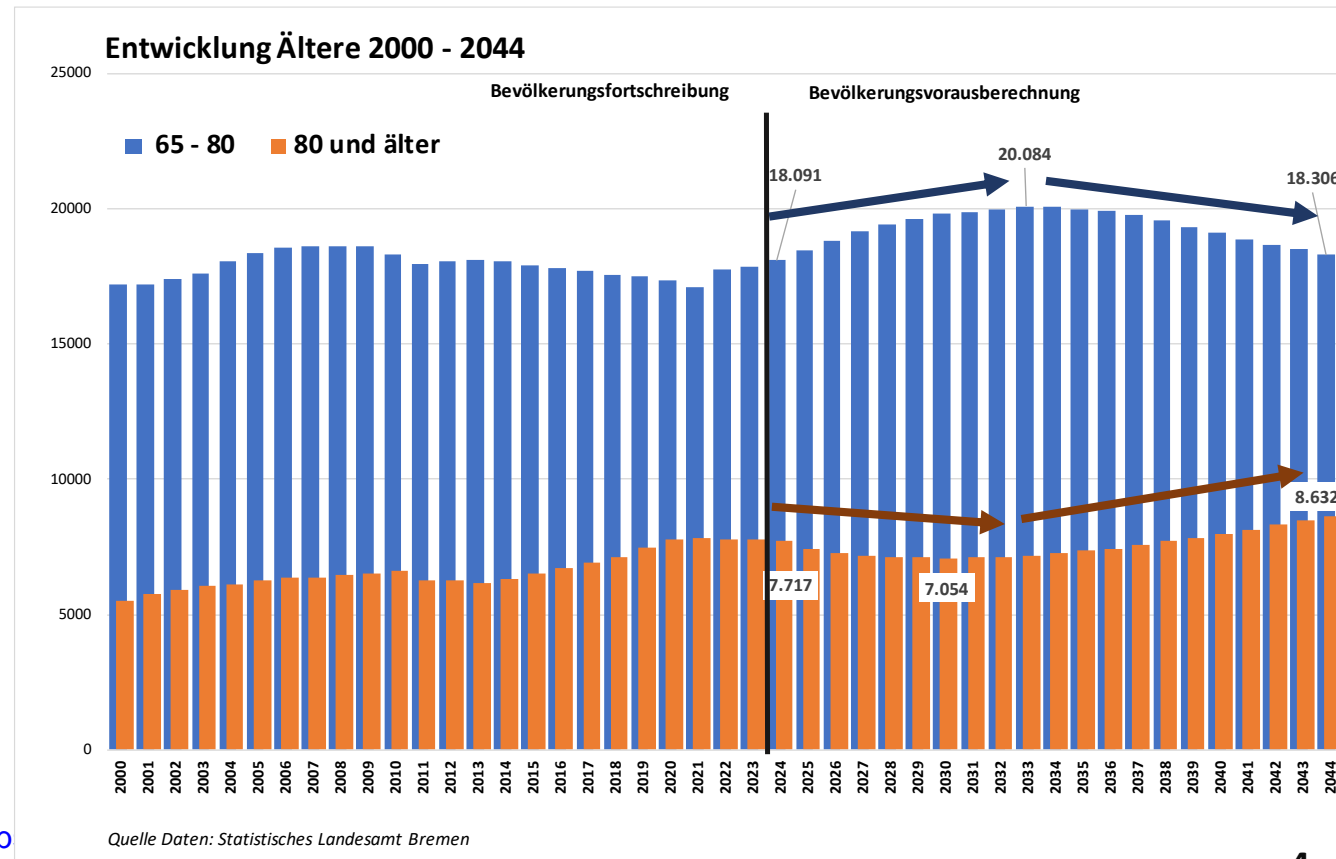
Aber:

- **Zensus 2022** zeigt **Wohnsituation der Seniorenhaushalte**, sogar bis in BHVs Quartiere – aber **keine Angaben zur Barrierefreiheit**
- **Mikrozensus 2022**, Zusatzerhebung Wohnen **Angaben zur Barrierefreiheit** (nicht DIN 18040-2) bei Seniorenhaushalten (D),
- Daten des **Landesbeauftragten** für barrierefreies Bauen stehen bereit (betrifft **Wohnungsneubau**)
- Aktuelle **StaLa-Bevölkerungsvorausberechnung bis 2044**

Bevölkerungsvorausberechnung 2025

→ Senior:innen-Anteil steigt bis 2040 noch leicht an, von 21 % auf ca. 23 %

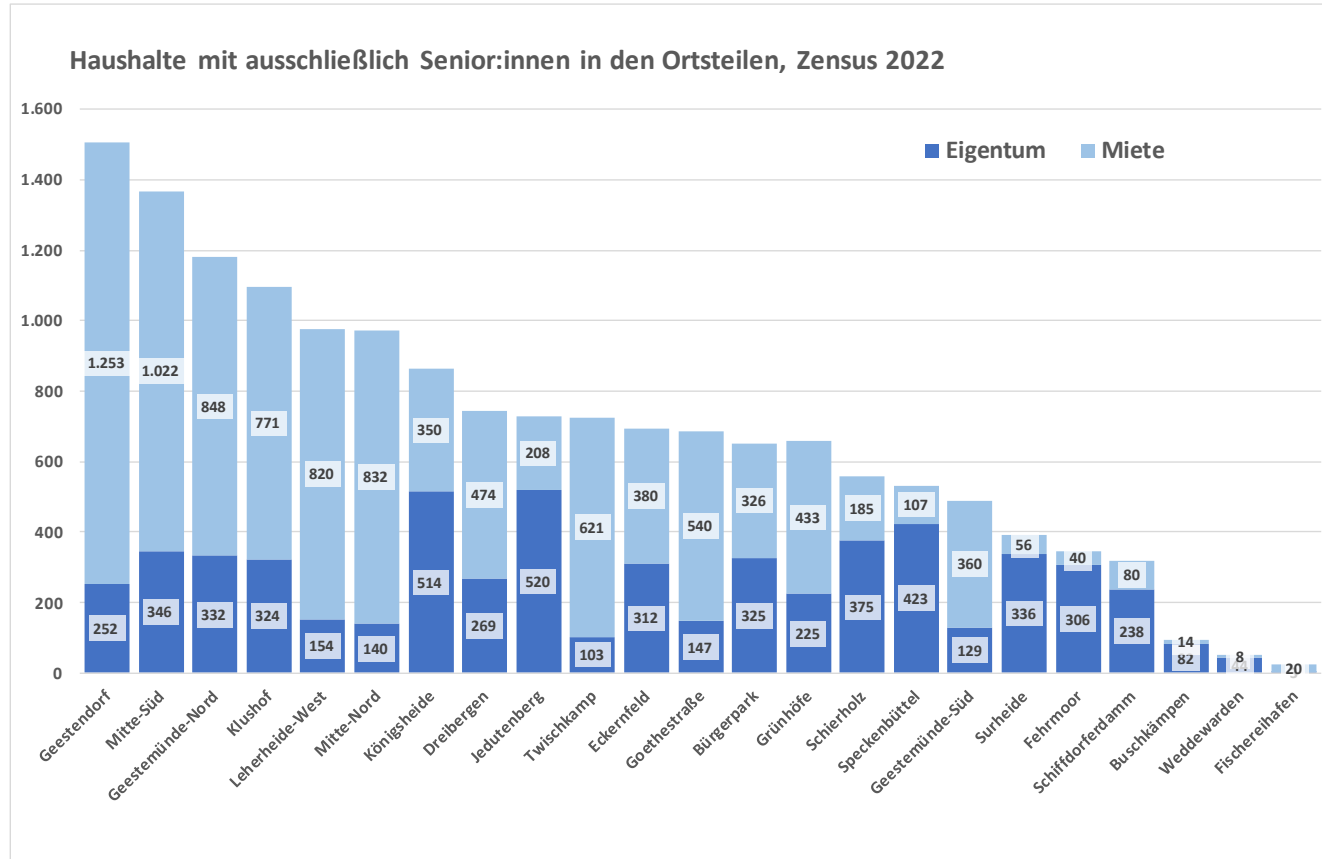
→ In den nächsten Jahrzehnten sind **keine weiteren exorbitanten Zuwächse bei den Älteren** zu erwarten!



Sozialreferat III/1

Zensus 2022

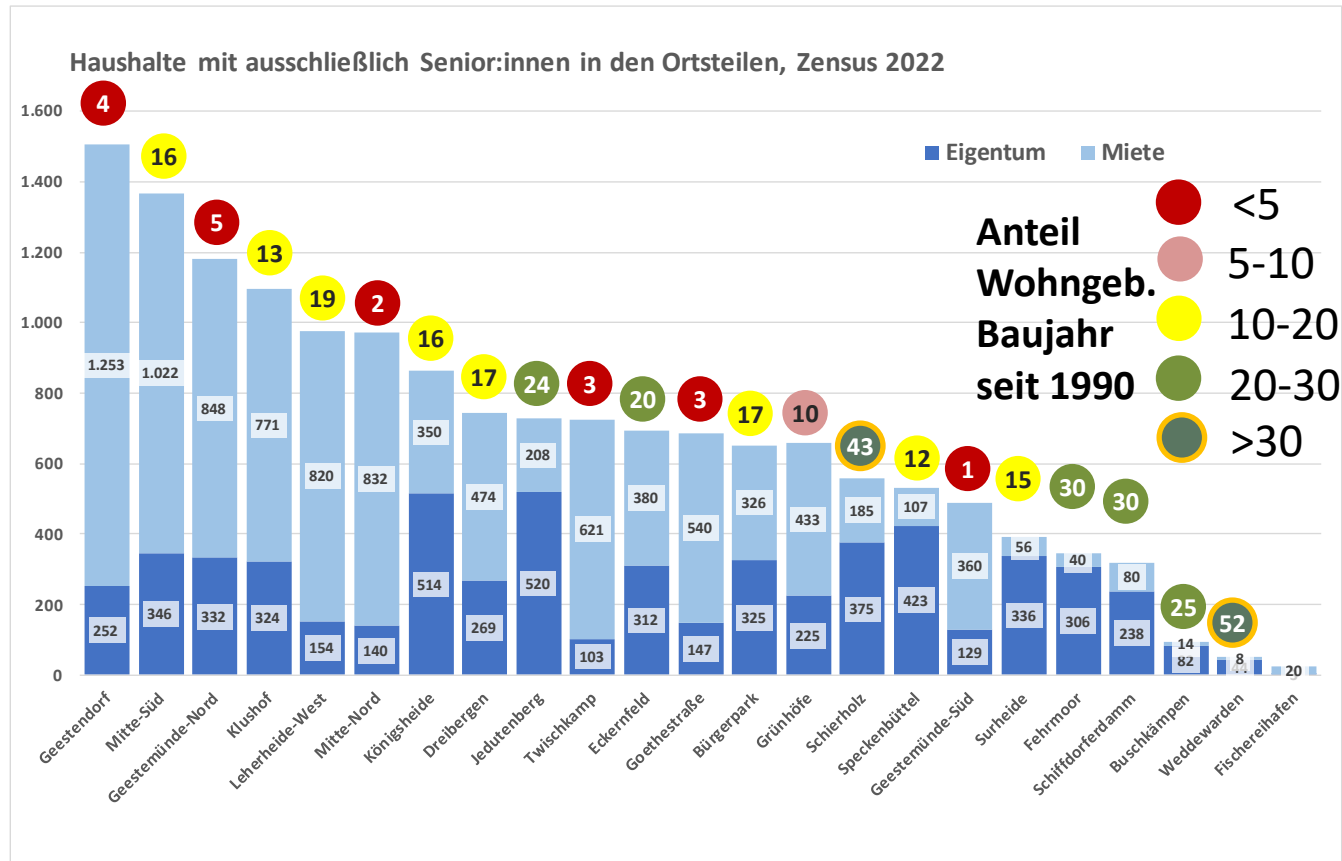
- Zensus-Daten: Haushalte ausschließlich mit Senior:innen wohnen **überwiegend zur Miete (62 %)**
- Vielfach in **zentraler Lage**, also hoher Altbauanteil, vermutlich vielfältige Barrieren (mehr als 3/4 aller Mietwohnungen mit Baujahr vor 1970)
- Aber auch **Eigenheime** sind in der Regel nicht barrierearm



Sozialreferat III/1

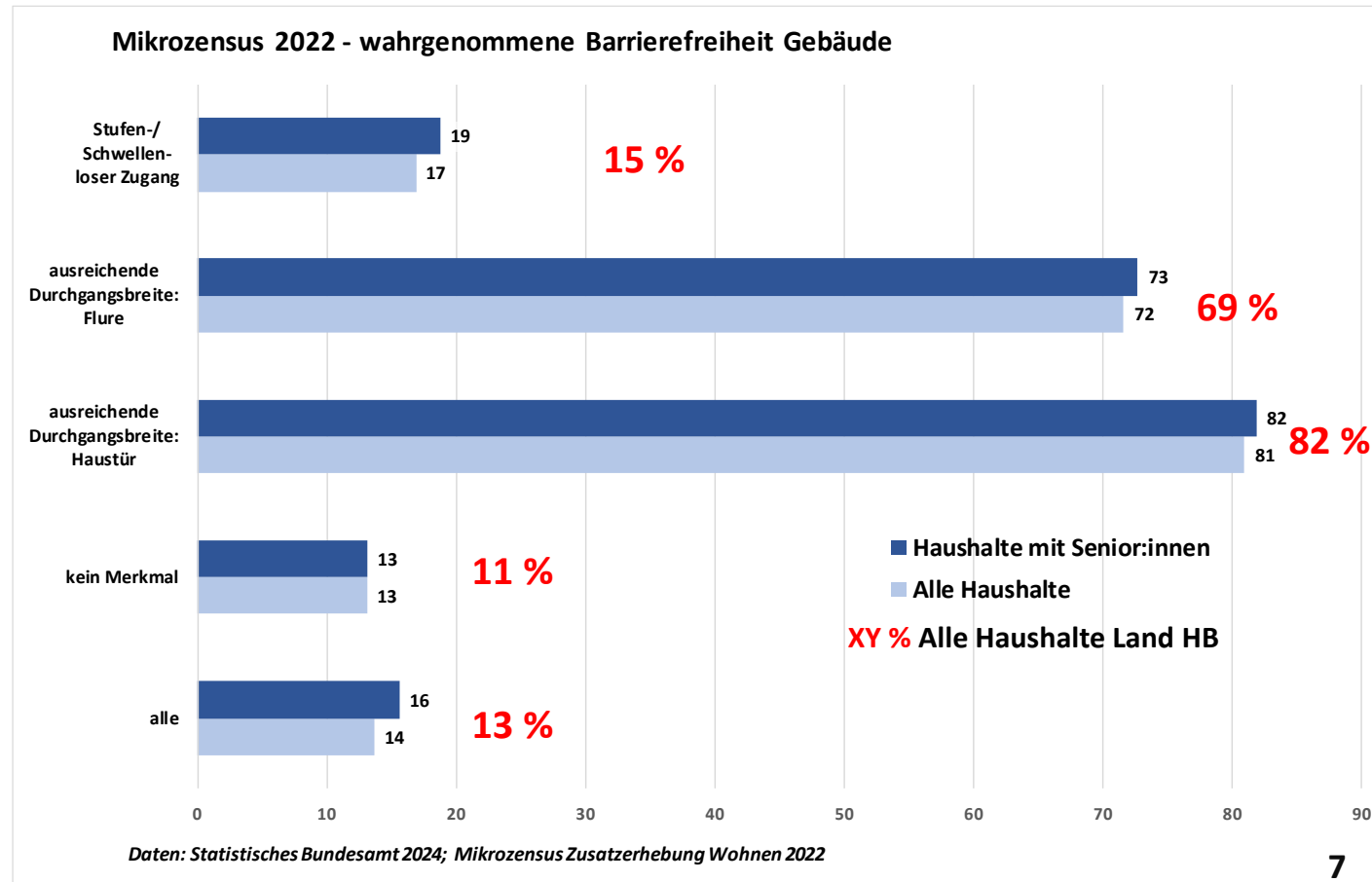
Zensus 2022

- Zensus-Daten: Haushalte ausschließlich mit Senior:innen wohnen **überwiegend zur Miete (62 %)**
- Vielfach in **zentraler Lage**, also hoher Altbauanteil, vermutlich vielfältige Barrieren (mehr als 3/4 aller Mietwohnungen mit Baujahr vor 1970)
- Aber auch **Eigenheime** sind in der Regel nicht barrierearm



Mikrozensus 2022 (D), Zusatzbefragung Wohnen

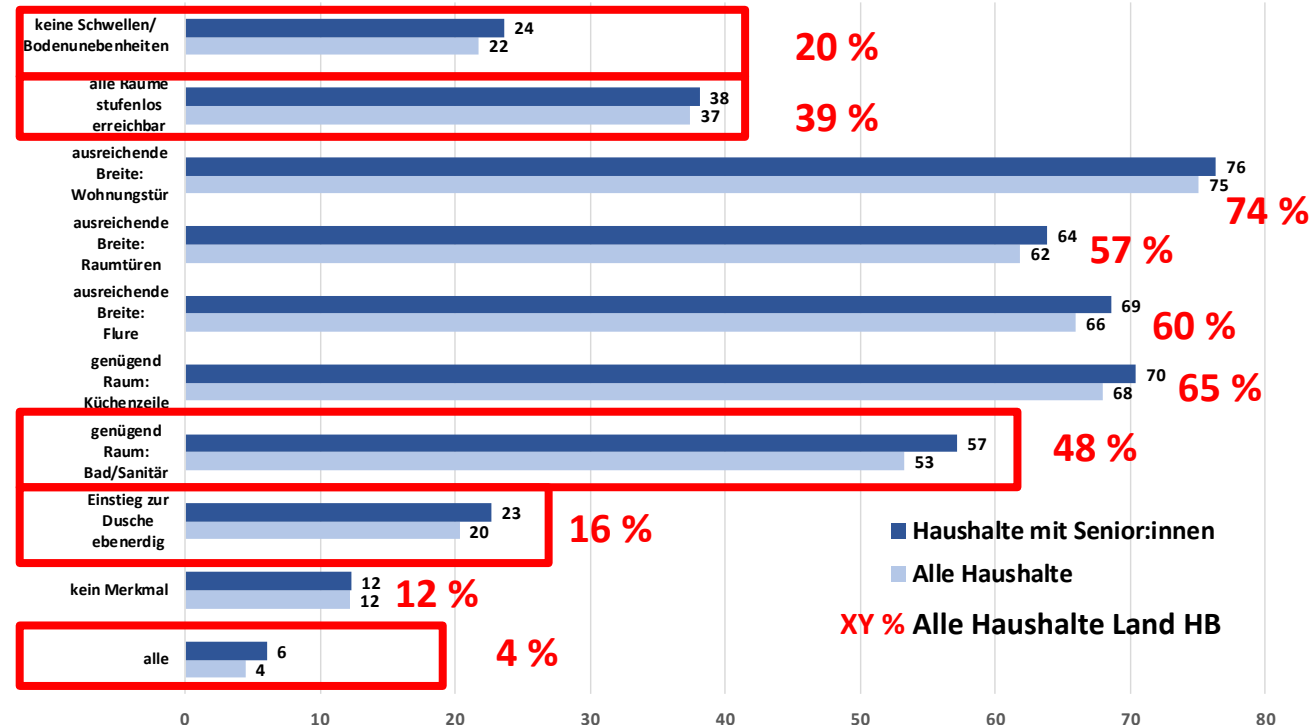
Nur etwa **jedes sechste Gebäude** erfüllt **alle wesentlichen Anforderungen an Barrierefreiheit**



Mikrozensus 2022 (D), Zusatzbefragung Wohnen

... und nur **4 %** der Wohnungen erfüllen alle wesentlichen Anforderungen an Barrierefreiheit – **Senior:innen** wohnen kaum komfortabler als der Durchschnitt

Mikrozensus 2022 - wahrgenommene Barrierefreiheit Wohnungen



Daten: Statistisches Bundesamt 2024; Mikrozensus Zusatzerhebung Wohnen 2022

**Nur sehr wenige
Senior:innen
leben in
halbwegs
barrierefreien
Wohnungen!**

Sozialreferat III/1

Daten Barrierefreiheit NEUER Wohnungen

... werden seit 2024 vom Beauftragen für barrierefreies Wohnen bei SBMS erfasst

TOP 3 Statistik barrierefreier Wohnungsbau in Bremerhaven (2024)

Wohnungen in Bremerhaven ab 2024									
Ab dem Jahr 2024 ist eine verlässliche Datenerfassung von barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen gewährleistet.									
Spalte1	Spalte2	Spalte3	Spalte4	Spalte5	Spalte6	Spalte7	Spalte8	Spalte9	Spalte10
Jahr	genehmigte Wohnungen	davon barrierefrei	davon R-Wohnungen	fertiggestl. Wohnungen	davon barriefrei	davon R-Wohnunge	davon gefördert	davon gef. und B/R-Whg.	Förderzusagen Barrierefrei Rollstuhlgerecht
Bestand*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
2024	209	189	11	154	120	7	10	0B/OR	82/70B/4R
2025									
2026									
2027									
2028									
2029									
2030									
Summe ab 2024	209	189	11	154	120	7	10	0	

*Die Anzahl der Bestandswohnungen basiert auf Daten aus dem Zeitraum vor 2024 und ändert sich durch Nachmeldungen.
 ** Vorläufige Anzahl
 Vorliegende Tabelle basiert auf Daten der unteren Bauaufsichtsbehörde (PROSOZ-Auswertung) und spiegelt nicht die offiziellen Daten des Statistischen Landesamtes Bremen wieder.

**Landesbauordnung
Bremen hat in
Deutschland mit die
strengsten
Vorgaben für
barrierefreie und
R-Wohnungen im
Neubau!
„Blaupause für
andere Länder“**

Daten Barrierefreiheit von BESTANDSwohnungen

Überlegung **pragmatischer Vorgehensweise**,
nach Bremer Vorbild:

- **Abfrage** bei den größeren **Wohnungsbaugesellschaften** in Bremerhaven
- **Anschreiben aus Bremen** kann genutzt werden / Beauftragter SBMS hat Unterstützung angeboten
- **Klärung mit AG Wohnen** / 1. Schritt: STÄWOG

Kom.fort hat in Bremen auch die Vermittlung von R-Wohnungen übernommen.

Bedarfe und Wünsche der Senior:innen

Alle bekannten Studien und Erhebungen deuten darauf hin, dass die meisten Menschen so lange wie möglich **selbstbestimmt im vertrauten Umfeld** wohnen möchten, auch bei **Pflege- und Unterstützungsbedarf**.

Konkrete Hinweise für Bremerhaven zum Thema Wohnen / Wohnumfeld ergeben sich u.a.

- aus dem **Zukunftskonzept für Seniorenpolitik (2023)**
- aus den **Beratungen der Präventiven Hausbesuchen - BerTA**

Sozialreferat III/1

Seniorenkonzept:

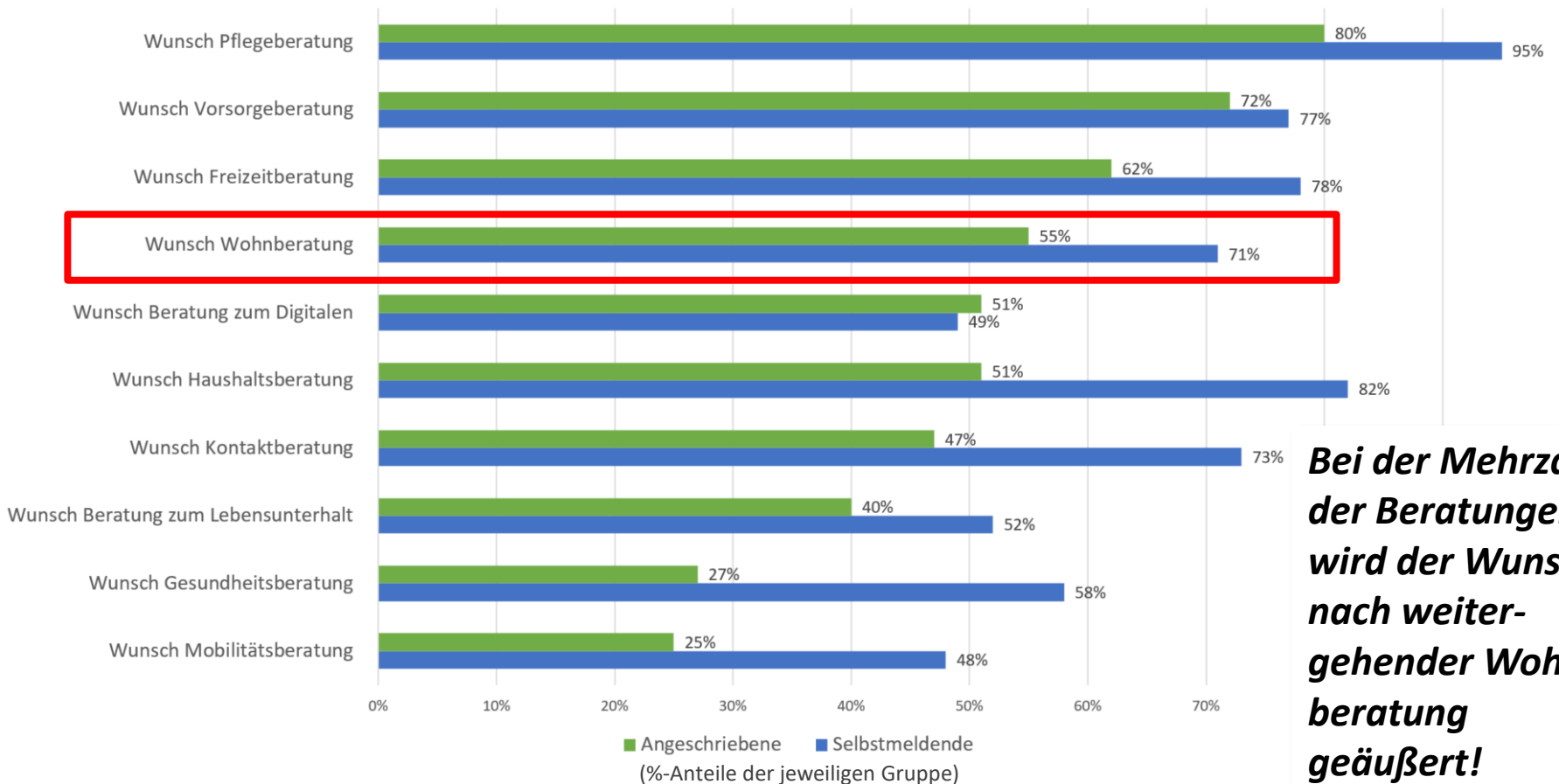
- **Steigender Anpassungsbedarf:** STÄWOG verzeichnet jährlich rund 12 Wohnungsanpassungen – Tendenz steigend (z.B. Badumbauten oder Türschwellenbeseitigung)
- Auch vielfältige Hinweise auf **hohen Anpassungsbedarf** bei privatem Wohneigentum
- **Finanzierungsmöglichkeiten** sind oft vorhanden, doch es braucht **Information und Unterstützung** bei Antragstellung und Umsetzung
- Begleitend besteht Bedarf an (präventiver) **Beratung und Unterstützung** auch für das Wohnumfeld

Empfehlung (Schlüsselprojekt im Teilziel 11):

- **Wohnraumberatungsstelle** für Bremerhaven nach dem Vorbild von kom.fort e. V.

Sozialreferat III/1

BerTA:



**Bei der Mehrzahl
der Beratungen
wird der Wunsch
nach weiter-
gehender Wohn-
beratung
geäußert!**

Sozialreferat III/1

BerTA:

- Viele möchten bei Einschränkung in **Wohnung / Wohnumfeld bleiben**
- Vielfach werden **Einschränkungen in Kauf genommen**, weil man **Umfeld** nicht verlassen möchte und/oder die Wohnung **finanziell attraktiv** ist
- Vielfacher Wunsch nach **seniorengerechten, bezahlbaren Wohnungen im Quartier**, gerne auch mehrgenerativ
- **Wohnumfeldverbesserungen**: Maßnahmen / Finanzierung / Anlaufstellen sind **wenig bekannt**
- **Einschränkungen**: Oft durch Treppen / **fehlende Fahrstühle, fehlende Abstellorte** für Hilfsmittel, im Bereich der **Badezimmer** (Dusche / Badewanne) und Türschwellen.

Sozialreferat III/1

Zwischenfazit

- **Anzahl der Senior:innen(haushalte)** steigt nur noch langsam
- Keine Zweifel, **dass der Bedarf an barrierefreien /-armen Wohnungen bei Weitem nicht gedeckt ist, dauerhafter Ausbau & Umbau** notwendig (nicht nur für Ältere!)
- Wichtige Akteure sind die **Wohnungsunternehmen** – denn weitaus überwiegend wird im Alter zur Miete gewohnt
- Besondere **Handlungsbedarfe** in **Altbauquartieren**
→ **Treppen, Schwellen, Badezimmer,**
- **Umzug** für viele nur die letzte Option
- **Hoher Unterstützungs- und Beratungsbedarf** Älterer beim Thema Wohnen, Möglichkeiten oft nicht bekannt

Sozialreferat III/1

Welche Möglichkeiten / Ansätze gibt es bereits?

- Möglichkeiten der **Förderung von Umbau im Bestand** (z.B. KfW, derzeit nur Kredit, oder Pflegekasse (bei Pflegegrad) sowie nachrangig Leistungen nach SGB IX)
- **Niedrigschwellige Beratungsangebote** – z.B. Pflegestützpunkt und BerTA weisen auf Unterstützungsmöglichkeiten hin, in Einzelfällen auch Amt 57
- Weitere vielfältige **Initiativen und Informationsmaterialien** u.a. der Pflegestützpunkte



Bad, WC

- 1 Ein ausreichend breiter Zugang **ohne Schwelle** ermöglicht es Ihnen, problemlos ins Bad zu gelangen.
- 2 **Nach außen** schwingende Türen ermöglichen Helfern oder Angehörigen mühelos, gestützte Personen zu erreichen.
- 3 Eine **bodengleiche** Dusche erleichtert die Nutzung der Duschkabine / des Duschbereiches und reduziert das Stolperisiko.



- 4 Gut erkennbare, **stabile Haltegriffe** sorgen für mehr Sicherheit.
- 5 Eine **Sitzgelegenheit** vor der Dusche sowie ein **Duschhocker** in der Kabine erleichtern das Waschen / Duschen und das Einsteigen / Aussteigen.
- 6 Eine **individuell angepasste** Halteleiste an der Wand erleichtert das Stehen und Hinsetzen.
- 7 **Einhebelarmaturen** sind leicht zu bedienen.
- 8 Ein **höhenverstellbares WC** passt sich individuell an.
- 9 Heizkörper können auch als **Wärmepumpe** genutzt werden.
- 10 Feste Duschtrennwände sind durch eine Spritzschutzwand aus beweglichen Duschwänden ersetzbar.
- 11 Bauen Sie für den Notfall eine **Notrufstation** ein.
- 12 **Rutschsichere Matten** in der Dusche verhindern das Rutschen.
- 13 **Kleine oder rutschhemmende Fußböden** verringern das Stolperisiko.
- 14 **Verstellbare Spiegel** erleichtern das Ankleiden.
- 15 Ein **Badewannenlift** oder eine **Wannenrampe** erleichtern das Ein- und Aussteigen ohne fremde Hilfe.

pflegestützpunkt
Land Bremen

EIN LEBEN LANG ZU HAUSE WOHNEN
Maßnahmen zur Wohnraumanpassung



Barrierefreies Wohnen in Bremen

Welche Möglichkeiten / Ansätze gibt es bereits?

www.kom-fort.de/

**Bremer
Beratungsstelle
kom.fort
hält auch
umfassendes
Informations-
angebot,
Checklisten usw.
online vor**



The screenshot shows the homepage of the kom.fort website. The header features the logo 'kom.fort' with the tagline 'Barrierefreies Bauen und Wohnen' and a navigation menu with links: 'Über uns', 'Unsere Leistungen', 'Ausstellung', 'Aktuelles', and 'Kontakt'. The main content area includes a large image of an elderly man and a young girl looking at each other. To the right of the image is a red box with the text 'Nehmen Sie was mit!' and a description of the website's purpose. Below this is a section titled 'Wichtige Informationen' with a paragraph about helpful downloads and links. Further down is a section titled 'Checkliste für die eigene Wohnung' with a paragraph about testing living conditions. At the bottom, there are two download buttons for checklists: 'hier Checkliste "Ist die eigene Wohnung altersgerecht" herunterladen' and 'hier Checkliste "Maßnahmen schnell und einfach umsetzen" herunterladen'. A footer section contains a paragraph about the creation of a list of aids and daily life tips, and a final download button: 'hier PDF-Datei "Produkten und Tipps für die Wohnungsanpassung" herunterladen'.

kom.fort
Barrierefreies Bauen und Wohnen

Über uns | Unsere Leistungen | Ausstellung | Aktuelles | Kontakt

Nehmen Sie was mit!

Lesen Sie in Ruhe noch mal nach, was Sie bei uns gefunden haben.

Die Zusammenstellung von nützlichen Downloads/Links und Veröffentlichungen steht zum Abruf bereit und wird immer wieder aktualisiert.

Lernen Sie uns kennen

zu unseren Leistungen

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) / [Unsere Leistungen](#) / [Informationen und Downloads](#)

Wichtige Informationen

Wir haben für Sie nachfolgend einige hilfreiche Downloads und weiterführende Links zusammen gestellt

Checkliste für die eigene Wohnung

Hier können Sie in Gedanken durch die eigenen vier Wände gehen und testen, wie darin ein Alltag im Alter möglich ist.

[Komfort Checklist Ist die eigene Wohnung altersgerecht](#) [hier Checkliste "Ist die eigene Wohnung altersgerecht" herunterladen](#)

Wichtiger Hinweis: PDF-Datei nicht barrierefrei

Es muss nicht gleich ein großer Umbau sein. Diese Liste enthält kleine Maßnahmen, die Ihre Wohnqualität deutlich steigern.

[Komfort Checklist Kleine Massnahmen schnell und einfach umsetzen](#) [hier Checkliste "Maßnahmen schnell und einfach umsetzen" herunterladen](#)

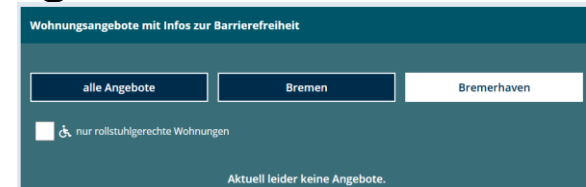
Wichtiger Hinweis: PDF-Datei nicht barrierefrei

Im Zusammenhang mit dem Niedersachsenbüro wurde eine umfangreiche Liste zu Hilfsmitteln und Alltagshilfen erstellt, die Sie hier einsehen können.

[Komfort Produkte und Tipps fuer die Wohnungsanpassung](#) [hier PDF-Datei "Produkten und Tipps für die Wohnungsanpassung" herunterladen](#)

Welche Möglichkeiten / Ansätze gibt es bereits?

- **Bundes-/ Landesprogramme** wie Wohnbauförderung und Städtebauförderung sollen Barrierereduzierung voranbringen
- **Wohnungsgesellschaften** unterstützen im Rahmen der Möglichkeiten, wenn Wohnraum nicht mehr „passt“ + Webangebot Bremen barrierefrei
- **Fortbildungen für Architekten** zu barrierefreiem Bauen (u.a. durch Amt 57, SBMS)
- **Konkrete Wohnprojekte** wie in Surheide
- **Durch SBMS initiiertes Begleitgremium barrierefreier Wohnungsbau** jetzt auf Landesebene, BHV-Beteiligung STÄWOG, Amt 57, Sozialreferat



Ausblick

- → Nach **Insolvenz von kom.fort** – Chance für ein Angebot auf **Landesebene**? (Dependance BHV?) Alternativen?
Umbau im Bestand ist DIE Schlüsselaufgabe
- Klärung **Umsetzungsmöglichkeiten** Abfrage im Bestand – machen die Wohnungsunternehmen (**AG Wohnen**) mit, wer kann koordinieren?
- Fachliche **Abstimmung** im Magistrat (u.a. 57, 61)
- Lässt sich eine **bedarfsgerechte Vermittlung** von barrierefreien und R-Wohnungen (besser) koordinieren (Beispiel kom.fort)
- **Recherche Best Practice** und **erfolgreiche Modelle** (Beispielkommunen) unterstützt durch SBMS
- **Zugänge zu den Senior:innen** (z.B. Seniorentreffp., Pflegestützpunkt, Heidjer Hilfe, BerTA ...) weiter für Sensibilisierung / Beratung nutzen
- Schrittweise Umsetzung **Zukunftskonzept Seniorenpolitik**